

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stille des Tempels vernimmt die abergläubische Menge eine gebieterische Stimme: „Narr Havas soll nimmermehr über Karthago herrschen. Matho hat ihn getötet. Der tapfere Matho soll Salambos Gemahl werden und von nun an Hamilkar seine Hilfe angedeihen lassen. — So will Tanit, Eure Göttin.“

.... Und da das heilige Drakel Tanits also gesprochen, geschah es, daß Matho, der von Hamilkar zum Oberbefehlshaber ernannt wurde, Salambos Gatte ward.



Verschiedenes.



Lebens-Luft-Besserung. Eine ganze Anzahl Präparate befinden sich im Handel, die dazu bestimmt sein sollen, die Lebensluft zu verbessern. Niemand wird bestreiten, daß der Atmungsprozeß einer Ansammlung von Menschen und deren Ausrüstungen in geschlossenen Räumen die Luft für unsere Atmungs- und Riechorgane unangenehm beeinflussen. Sauerstoff, dieser Urquell des Menschenseins, wird eingeatmet und als schädliche Kohlensäure mit jeder Lungenbewegung ausgestossen, ad-gesehen von allen andern Gasen, die durch den Lebensgang des Körpers sich entwickeln. Wie viele Tausende von Microorganismen, dieser kleinsten und gefährlichsten Krankheitskeime schwirren in der Luft herum überall da, wo unter gesunden auch franke Menschen in geschlossenen Lokalen zusammen sitzen? Sind nicht alle Räume, in denen viele Menschen verkehren, geradezu durchseucht von schlechten Gasen und Krankheitserregern? Es ist dies klar und jedem Denkenden selbstverständlich. In dieser Gewissheit hat das von einem diplomierten Apotheker, Chemiker und Bactereologen geleitete Laboratorium „Sanitas“ in Lenzburg sich bemüht, ein Luftreinigungsmittel zu finden, das alle genannten Urheber schlechter Luft zu bekämpfen sucht. Dabei legte dieses wissenschaftliche Institut das Hauptgewicht auf Zerstörung der gesundheitsgefährlichen Keime und Bindung des Sauerstoffes. Wohlwissend, daß Mode und moderner Fortschritt nun einmal auch den Geruchsnerven Rechnung zu tragen haben, hat es das streng wissenschaftlich Nützliche mit dem Angenehmen verbunden durch Schaffung eines antiseptischen Blumendustes „Pinastrozon“ (nur aus echten Blüten-Delen mit geeigneten Antiseptica zusammengestellt). Dieses Zerstäubungsmittel ist unter gesetzlichem Schutz in der Schweiz bereits auf dem Markt. Folgendes Urteil eines Kenners wird unsere Ausführungen den Herren Kinodirektoren bestätigen: Zeugnis-Kopie. An „Pinastrozon“ - Laboratorium „Sanitas“, Lenzburg. Eine Reihe vorgenommener Proben vor ausverkauftem Hause im Corsotheater in Zürich, mit dem neuen Luftreinigungs-Parfüm „Pinastrozon“, haben ergeben, daß genanntes Präparat infolge seines vornehmen, anhaltenden Geruches u. bezüglich seiner Ausgiebigkeit, seiner desinfizierenden Wirkung und seiner Preiswürdigkeit, alle im Handel be-

findlichen anderen ähnlichen Fabrikate weit übertrifft. Gerne teile ich Ihnen dieses Urteil mit und werde ich nicht ermangeln, allen Interessenten „Pinastrozon“ warm zu empfehlen. Hochachtungsvoll: Direktion des Corsotheaters Zürich: sig. J. Grauag.

Eine sensationelle Nachricht. (Korr.) Alberto Capozzi, der gefeierte Künstler, von einer großen Tournee in Südamerika zurückgekehrt, ist wieder von der bekannten Turiner Firma Pasquali und Co. zu einem Gehalte, der einem Minister nicht Unehre machen würde, engagiert worden.

Diese Nachricht wurde uns von Herrn Paul Schmidt in Zürich, Ottikerstraße 10, Vertreter der Firma Pasquali und Co. für die Schweiz, bestätigt und begrüßen wir dies Ereignis mit Freude, denn nur allzulange ist es her, daß wir Capozzi, den Liebling des Kinopublikums, nicht mehr auf dem weißen Schirm bewundert haben. Der erste Film der neuen Serie, die demnächst das Licht erblicken wird, trägt den Titel „Einsame Seelen“ (Anime solitarie). In diesem Film sind die Hauptrollen Herrn Capozzi und Fr. Diana Karenne zugeteilt. Letztere Künstlerin ist ein neuer Stern der Kinokunst und wird bald von sich überall reden machen. Fräulein Karenne hat lebhaft einen Film für die Firma Pasquali beendet, der uns in Kürze unter dem Titel „Die Liebe vom Zigeuner stammt ... (Passion Tsigane)“ beschert werden und wir sind dessen sicher, daß er das größte Aufsehen erregen wird.

Herr Schmidt, der noch eine der bedeutendsten italienischen Filmsfabriken vertritt und zwar die Firma Itala-Film, die Schöpferin von „Cabiria“, „Maciste“, „Das Feuer“ usf., hat uns auch über die neuen Veröffentlichungen dieser Firma interessante Mitteilungen gemacht, doch davon in der nächsten Nummer.

DUCK
ARBEITEN

• • jeglicher Art • •
lieft die
Buchdruckerei
Graf, Bülach.